



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b2/o23

DOI: 10.17886/RKI-History-0788

Transkription: Heide Trölmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Wollstein den 21ten Febr. 1879

Hochgeehrter Herr Kollege! [Otto Binswanger]

Haben Sie besten Dank für Ihre Übersendung der Proben von Endocarditis ulcerosa. Ich habe sie nur flüchtig bis jetzt untersuchen können und gleichfalls im Herzmuskel und Glomerulis Mikorkokkenanhäufungen gesehen. Vielleicht kann ich Ihnen demnächst photographische Abbildungen davon zukommen lassen.

Als Erwidierung für Ihre freundliche Sendung erhalten Sie hierbei die versprochenen Milzbrandobjekte: Lunge, Leber und Niere von einem Kaninchen, das mit Substanz eines Milzbrandkarbunkels geimpft war. Letzterer saß neben dem Sternum einer Magd, die mit krankem Vieh zu thun gehabt hatte.

Mit der Bitte, falls Ihnen Diphtheritismaterial vorkommt, meiner gedenken zu wollen, bin ich

in großer Hochachtung

Ihr ergebenster

Dr. Koch

Wollstein den 21^{ten} Febr. 1879.

Freuzugsfester Herr College!

Geben Sie besten Dank für Warnung der
 Fieber von Endocarditis ulcerosa. Ich habe sie
 mir flüchtig bei sich unterzogen können und
 gleichfalls im Jugendalter und Glomerulitis
 Makrokokken aufzufingern gesehen. Vielleicht
 kommt es Ihnen neuerdings glomerulöse Abfall,
 welche Sie zu kommen lassen.

Als Gegenmaßnahme für Ihre freundliche Rührung
 erlauben Sie hierbei die expressen Milch,
 Bier und Obst; Linsen, Labar und Wurzeln von
 einem Weintraube, ~~das~~ mit Pulver aus
 Milchzucker darzubereiten zu geben. Letzteres
 setzt neben dem Kasein eines Mergel, die
 mit kochendem Wasser zu geben erlaubt ist.

Mit der Liebe, sollte Ihnen dießmal's moralisch
geordnet, manich gedanken zu stellen, sein ist

in größter Zurechtung

Ihr ergebener

H. Koon

inal
ij



